

I. Anmeldung

TOP: _____

Ältestenrat und Finanzausschuss Sitzungsdatum 26.10.2016 öffentlich

Betreff:

Änderung der Bestattungs- und Friedhofssatzung der Stadt Nürnberg (Bestattungs- und FriedhofsS - BFS)

hier: Antrag der Stadtratsfraktion der Grünen vom 25. 04.2016 – Keine Grabsteine aus Kinderarbeit – und Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 21.09.2016 – Neue Gesetzeslage nutzen: Grabsteine aus ausbeuterischer Kinderarbeit verbieten

Anlagen:

Antrag der Stadtratsfraktion der Grünen vom 25.04.2016

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 21.09.2016

Sachverhalt (lang)

Gutachtensvorschlag

Änderungssatzung mit Wortlaut der Neufassung des § 28 Abs. 2 BFS

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Mit Gesetz zur Bekämpfung ausbeuterischer Kinderarbeit bei der Grabsteinherstellung vom 02.08.2016 hat der Landtag des Freistaates Bayern durch Einfügung von Artikel 9a in das Bestattungsgesetz die Grundlage für entsprechende kommunale Satzungsregelungen geschaffen. Die Friedhofsverwaltung folgt dieser Ermächtigung und ändert die BFS.

Beschluss-/Gutachtensvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Ächtenswerte Kinderarbeit unterscheidet nicht nach Geschlecht. Die Maßnahme kommt deshalb gleichermaßen Jungen und Mädchen in den Produktionsländern von Grabsteinen und Grabeinfassungen zu Gute.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
-
-
-

II. Herrn OBM

III. Referat II

Nürnberg, 06.10.2016
Referat II

(2565)